

# MITTELFRAANKEN Blättla

Offizielles Mitteilungsblatt des BBV-Bezirks Mittelfranken

## Basketballer des TSV Ansbach Meister in der Kreisklasse West



Folgende Spieler waren am Gewinn der Meisterschaft beteiligt: (hintere Reihe von links) Horst Arnold (10 Punkte), Michael Peter (55 P.), Katja Ötler, Thomas Mader (176 P.), Viktor Kleimann (8 P.), Sebastian Köppl (286 P.), Günther Bergmann (146 P.), Thomas Schoppik (24 P.), Stefan Lärtz (21 P.) (vordere Reihe von links) Uschi Schäfer (7 P.), Bastian Schäfer (145 P.), Sibylle Herrmann, Florian Priebe (2 P.) Auf dem Bild fehlen: Jürgen Eick (50 P.), André Nefzger (4 P.), Orazio

Die 3. Mannschaft des TSV Ansbach hat sich mit einer Mixed-Mannschaft in der Kreisklasse West den Meistertitel in der Saison 2009/10 gesichert.

Verantwortlich dafür war eine ausgeglichene Mannschaft mit einer guten Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern.

den, so daß es am vorletzten Spieltag zum entscheidenden Duell zwischen Uffenheim und Ansbach kam. Die Uffenheimer hatten mittlerweile noch ein weiteres Spiel verloren, so daß sie nur bei einem Sieg weiter im Meisterschaftsrennen blieben. Dieser gelang auch gegen das Ansbacher Team, fiel aber mit 70:65 niedriger aus als der Ansbacher Sieg im Hinspiel, so daß die Ansbacher den direkten Vergleich gewonnen hatten. Durch einen klaren Sieg gegen Langenzenn übernahmen die Ansbacher Basketballer am letzten Spieltag erstmals die Tabellenführung und sicherten sich so dank des besseren direkten Vergleichs die Meisterschaft in der Kreisklasse West.

Auch in der Statistik mischten die Ansbacher vorne mit. So belegten Thomas Mader mit 41 Dreiern und Michael Peter mit einer Freiwurfquote von fast 83 % jeweils den ersten Platz in dieser Wertung. Auf Platz 2 der fleißigsten Punktesammler ist Sebastian Köppl mit 286 erzielten Punkten zu finden.

Der Start in die Saison mißglückte mit einer knappen Niederlage in Rothenburg. Alle folgenden Spiele wurden zum Teil sehr deutlich gewonnen. Am vorletzten Spieltag der Hinrunde mußte das Team beim bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer Uffenheim antreten. Dieser bekam von den Ansbachern eine Lehrstunde erteilt und verlor mit 47:71 deutlich. Aufgrund von noch ausstehenden Nachholspielen konnten die Ansbacher aber nicht die Tabellenführung übernehmen, sondern blieben weiterhin hinter den Uffenheimern in der Tabelle. Zu Beginn der Rückrunde revanchierten sich die Ansbacher bei den Rothenburgern für die bis dato einzige Niederlage und schicken diese mit einer Klatsche nach Hause. Die weiteren Spiele konnten ebenfalls alle erfolgreich gestaltet werden,

### Impressum:

Das Mittelfranken-Blättla erscheint als Beilage von BAYERN-BASKET, dem offiziellen Organ des BBV. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### Herausgeber:

BBV-Bezirk Mittelfranken

### Redaktion:

Petra Möhrlein

Hauptstr. 32

91330 Eggolsheim

Tel: (09545) 5095 10

Email: redaktion-bb@onlinehome.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, 15. September 2010



# Mittelfranken hinterlässt positiven Eindruck

## Bezirks-Auswahl-Turnier in Bamberg (25. bis 27.06.2010)

Eine 28-köpfige Delegation aus Mittelfranken macht sich am 25.06.2010 auf den Weg zum Bezirks-Auswahl-Turnier nach Bamberg. Alle Spieler/-innen wollen sich präsentieren um ihren Bezirk in der Bayern-Auswahl zu vertreten. Schnell wird deutlich, dass die homogene Truppe, trotz ehrgeiziger Ziele und dem daraus resultierenden Leistungsdruck, auch viel Spaß haben wird.

Unmittelbar nach ihrer Anreise beziehen die Mittelfranken ihr Quartier in der schönen Jugendherberge in Bamberg, im Anschluss starten die mittelfränkischen Teams ins Turnier. Zuerst die Auswahl der Jungen, die gleich einem Kantertsieg gegen die Oberpfalz einfährt. Die Mädchen unterliegen danach, trotz engagierter Leistung und der lautstarken Unterstützung der Jungs, den Unterfranken. Abends wurde dann gegrillt, bevor es zur Erholung zurück ins Quartier ging.

Am nächsten Morgen erging es den Jungs beim zweiten Bezirksspiel wie den Mädchen am Vortag. Gegen starke und hoch eingeschätzte Unterfranken schlugen sie sich tapfer, zogen letztlich aber dennoch den kürzeren. Und wieder gibt es Parallelen. Bei ihrem zweiten Spiel wehrten sich auch die jungen Damen engagiert gegen schier übermächtige Oberbayern. Von einem Sieg waren die Schützlinge von Jana Ulbig und Florian Ottich zwar deutlich entfernt, aber der Achtungserfolg steht zu Buche. Coach Ottich zeigte sich entsprechend zufrieden



von li.: *Trainer Frederik Simon, Philipp Linss (VfL Treuchtlingen), Jan-Niklas Müller (TSV Ansbach), Daniel Keppeler (Nürnberger BC), Lukas Wittmann (TS Herzogenaurach), Julius Weinder (Nürnberger BC), Dominic Beer (TSV Altenberg), Paul Klaußner, Alexander Bohr (beide TS Herzogenaurach), Marcel Büttner (TV Fürth), Tim Handt (Nürnberger BC), Adrian Hümmer (TTV Neustadt), Leon Meinert (TSV Altenberg), Trainer Christian Braun*  
Foto: Achim Weidner



Stehend von li.: *stehend: Trainerin Jana Ulbig, Hannah Ficht (TV Schwabach), Elefteria Fidanoglu, Laura Nadolski, Diana Fett (alle Post Nürnberg), Julia Richter (TTV Neustadt), Katharina Lüttgens (TB Erlangen), Rachel Behring (Post Nürnberg), Trainer Florian Ottich*  
Kniend von li.: *Rebecca Lukasch (TV Schwabach), Dimitra Devrani (Post Nürnberg), Milana Walden, Nadine Schwab, Jana-Sophie Distler (alle TV Schwabach)*  
Foto: Alexandra Knoll

mit den Bezirksspielen: „Wir haben eine gute überzeugende Leistung in der Defense gezeigt. Leider waren wir aber in der Offensive nicht konsequent genug beim Abschluss und nicht immer konzentriert in den Laufwegen.“ Gerade bei den Mädchen ist es aber schön zu sehen, dass es einen Fortschritt gibt. Die Arbeit engagierter Vereine und der Auswahltrainer fruchtet. Eine deutliche Leistungssteigerung im

Vergleich zu den Vorjahren ist durchaus erkennbar. Diese Tatsache ist hoffentlich genug Ansporn den immer noch vor-handenen Leistungsunterschied weiter zu verringern.

Nach den Bezirksspielen ging es an die Farben-Spiele. Dazu wurden, am Samstag-Mittag, neue über-bezirklich gemischte Mannschaften eingeteilt. Jedes dieser bunten Teams absolvierte bis Sonntag-

mittag zwei weitere Spiele. Dabei war es erfreulich zu sehen, dass der mittelfränkische Nachwuchs durchaus Akzente setzen konnte. Zudem wurden viele neue Kontakte geknüpft und alle hatten sichtlich viel Freude an Wettkampf und Spiel.

Zum Abschluss des Turniers fanden dann am Sonntag-Nachmittag noch die traditionellen All-Star-Spiele statt, an welchen neun TeilnehmerInnen aus Mittelfranken beteiligt waren. Im Jungen-Bereich hielten Dominic Beer (TSV Altenberg), Marcel Büttner (TV Fürth), Jan-Niklas Müller (TSV Ansbach), Tim Handt, Julius Weidner, Daniel Keppeler (alle drei Nürnberger BC) und Trainer Christian Braun die mittelfränkischen Fahnen hoch. Bei den Mädchen wurde der Bezirk von Diana Fett und Laura Nadolski (beide Post SV Nürnberg) vertreten.

Dass das Turnier für uns, bei all dem Spaß, so diszipliniert und deswegen auch so erfolgreich verlaufen ist, zeigt wie gut alle beteiligten an einem Strang gezogen haben. Unser Dank gilt neben den Spielerinnen und Spielern den unzähligen engagierten Eltern, welche die Trainer vor allem moralisch und fahrtechnisch unterstützt haben und ohne die ein solcher Erfolg nicht erzielbar gewesen wäre. Ebenso danken wir Jugendreferent Ernst Wenzel für seine Unterstützung und sein Engagement.

Abschließend muss dann noch das wichtigste Lob ausgesprochen werden. Es richtet sich an die SpielerInnen, die durch ihr Engagement und ihre Disziplin das Wochenende erst zu dem Erlebnis machten, das es war. Wir hoffen, dass alle Basketballbegeisterten weiterhin motiviert ihren Weg gehen und wünschen dabei viel Erfolg!

Das Trainerteam

# Eine Nacht in der Halle

## Saisonabschluss bei der Post SV U13 und U15 Jugend

Am ersten Juli-Wochenende war es endlich soweit - die Mädels der U13 und U15 vom Post SV Nürnberg feierten gemeinsam das Ende der Saison mit der lang ersehnten Übernachtung in ihrer Trainingshalle. Fließt dort normalerweise der Schweiß in Strömen durch die vom Trainer geforderte sportliche Betätigung, war an dem heißesten Wochenende des bisherigen Sommers der Schweiß alleine durch die Hitze



Die Mädels vom Post SV beim Abschlusstraining  
Foto: Jutta Thomae

verursacht. Den Auftakt zur Vernichtung der Mannschaftskassenbestände machten Pizza und Salat - an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Fahrtkosten spendenden Eltern! Natürlich flossen auch viele Liter Mineralwasser und Apfelschorle durch die durstigen Kehlen, während in der Halle nicht nur Basketball zur Ermüdung der Mädels gespielt wurde. Später bildeten sich mehrere

Gesprächsgrüppchen, die sich nach der von den Trainern geforderten Körperpflege erneut bildeten, nur dieses Mal zum Gute-Nacht-Geschichten erzählen. Während die jüngeren Nachwuchsbasketballerinnen schnell in den verdienten Schlaf fielen, nutzten die älteren Mädels die Chance, bis tief in die Nacht zu tuscheln, wispern und kichern. Aber auch sie zollten früher oder später den Tribut eines langen Tages und wurden nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht in einer angenehm temperierten Halle von der früh aufgehenden Sonne geweckt. Mit frischen Semmeln stärkten sich alle noch einmal vor dem Abschlusstraining, bevor am Samstag Mittag die Eltern ihre Mädels wieder glücklich in die Arme nehmen konnten. Vielen Dank den beiden Trainingsgruppen, die ihre Trainings geopfert und somit den Mädels einen schönen Saisonabschluss ermöglicht haben! Auf die nächste Saison freuen sich die Trainer: Andrea, Anna, Chrisa, Jutta, Miriam, Sandra und Yesim!

Jutta Thomae



Das Schlaflager in der Trainingshalle

Foto: Jutta Thomae

## Erlanger CVJM Damen erneuert deutscher Eichenkreuzmeister

Die Damenbasketballmannschaft des CVJM Erlangen verteidigte in Kassel erneut den Titel des deutschen Eichenkreuzmeister 2010. Die Herren erreichten nur einen enttäuschenden fünften Platz. Bei den diesjährigen deutschen Eichenkreuzmeisterschaften 2010 in Kassel musste die Erlanger Damenmannschaft in der Vorrunde zunächst eine knappe 23:27 Niederlage gegen die Gastgeberinnen aus Kassel hinnehmen. Doch in den folgenden Vorrundenspielen gegen den CVJM Lörrach (30:18), das Bezirksklassendamenteam aus Erlangen (33:23) und das zweite Damenteam aus Kassel (26:9) gewann man souverän. Im Halbfinale traf man erneut auf Lörrach und trug mit 31:21 erneut den Sieg davon, so dass im Finale die Revanche gegen die Gastgeberinnen aus Kassel wartete. In einem hervorragenden Spiel gewannen die Erlangerinnen das Turnier mit einem 47:40. Die Herrenmannschaft Erlangens, die ab sofort vom ehemaligen Spieler Kevin Kositz trainiert wird, trat mit einer gemischten Mannschaft an. Es fehlten einige Leistungsträger der Oberligaherrenmannschaft und Spieler des Bezirksligaherrenteams halfen aus. Im ersten Vorrundenspiel verlor man unglücklich mit 36:32 gegen den CVJM Berghofen. Nach der Niederlage musste ein deutlicher Sieg gegen die Gastgeber aus Kassel her, um ins Halbfinale zu kommen. Doch die unerfahrene und neu zusammengestellte Truppe aus Erlangen hielt dem Druck nicht stand und musste sich am Ende trotz großem kämpferischen Aufwand mit 32:39 geschlagen geben. So blieb lediglich das Spiel um den fünften Platz, welches man am nächsten Tag klar mit 34:15 gegen das zweite Herrenteam aus Kassel gewinnen konnte. Bei den Herren gewann das Gastgeberteam aus Kassel den Titel und Erlangen landete auf einem enttäuschenden fünften Platz.

Michael Finger

# Der CVJM Erlangen stellt drei Spieler und den Trainer für die deutsche CVJM Herrennationalmannschaft

In der Vorbereitung auf die CVJM Europameisterschaften in Lörrach gewann die Herrenausschwahlmannschaft CVJM Deutschland das Pfingstturnier in Abbensen (Hannover) und sein Testspiel gegen den TS Herzogenaurach.

Alle zwei Jahre findet die CVJM Europameisterschaft statt, dieses Mal sind die Deutschen in Lörrach Gastgeber. Hier treten die besten Spieler der CVJM-Vereine Deutschlands als Auswahlmannschaft für Deutschland an. Unter den zwölf Spielern sind auch drei Erlanger: Dirk Rothberger, Adrian Dlugosch und Manuel Wirsing vom CVJM Erlangen. Trainiert wird die Mannschaft von Kevin Kositz, neuer Trainer der Erlanger und ehemaliger Spieler des CVJM Hannover und CVJM Erlangen. Als Vorbereitung auf die Europameisterschaft trat die Auswahlmannschaft beim ältesten Freiluftturnier Deutschlands in Abbensen bei Hannover zum dreitägigen 50. Pfingstturnier an. Am ersten Turniertag musste man jedoch zunächst zwei Niederlagen einstecken. Gegen Wolfenbüttel, deren Spieler aus bis zu ProB-Teams kommen, verlor man mit 35:42. Auch danach gegen den EEC Hannover, bestehend aus ehemaligen Spielern des CVJM Hannover mit ebenfalls teilweise mit Erfahrung aus der



Foto: Pvbprivat

zweiten Liga, musste man sich mit 34:43 geschlagen geben. Am zweiten Turniertag jedoch konnte man nun mit einem klaren 50:27 gegen den CVJM Hannover überzeugen, was zum Einzug ins Halbfinale reichte. Hier traf man erneut auf den EEC Hannover, doch dieses Mal mit einem anderem Ergebnis: die Revanche gelang und man gewann das Spiel durch eine engagierte Energieleistung mit 41:34. Im

Finale am letzten Turniertag wartete die nächste Revanche gegen Wolfenbüttel. Durch eine erneute Leistungssteigerung gewann man auch dieses Spiel knapp mit 43:38 und verteidigte damit den Titel. Als letzte Vorbereitung vor den Europameisterschaften bestritt der CVJM Deutschland zuletzt noch ein Testspiel in Erlangen. Gegner war der TS Herzogenaurach, der zuletzt in die Regionalliga 1 aufgestiegen ist. Da sich allerdings nur fünf Herzogenauracher fanden, wurde das Team mit dem Erlanger Spieler Andreas Kleinöder verstärkt. In einem intensiv geführten Spiel gewann die Auswahlmannschaft auch dieses Mal, nachdem den zu sechst spielenden Gegnern gegen Ende die Puste ausging. Die Erlanger Adrian Dlugosch (8 Punkte), Dirk Rothberger (6) und Manuel Wirsing (2) zeigten hierbei überzeugende Leistungen. Am Ende hieß es 75:67 für den CVJM Deutschland, der nun gefestigt nach Lörrach fahren kann und bei den Europameisterschaften alles geben wird.

Michael Finger



# Sommer, Sonne, Sonnenschein...

## Post SV Basketballer auch in der Sommerpause sportlich unterwegs



„Bayreuther Erpfel“ beim Mixedturnier in Ottobeuren bestehend aus: Klaus Norek, Lisa Lang, Matthias Frankenberger, Tina Rieger, Miriam Ileka, Martin Will, Michael Hertlein und Christian Sußner

Foto: Bettina Hubatschek

Für die Basketballer vom Post SV Nürnberg ist die Saisonpause keinesfalls spielfreie Zeit. Mit einem gemischten Teams aus Spielern verschiedener Herrenmannschaften und weiblicher Unterstützung aus dem Damenbereich haben sie beim 20. Ottobeurer Basketball Mixedturnier teilgenommen. Als „Bayreuther Erpfel“ waren Christian Sußner, Martin Will, Klaus Norek, Matze Frankenberger, Michael Hertlein, Lisa Lang, Tina Riegner und Miriam Ileka unter den 40 angemeldeten Teams dabei. Die Vorrunde am ersten Spieltag war nicht ohne, denn in diese Gruppe wurde auch die Mannschaft „Wonnerstag“ gelost - das Team der Franken Hexer. Dennoch erspielte sich das Nürnberger Team aufgrund des Korbverhältnisses den 2. Gruppenplatz. Dieser wurde auf der Spielerparty am Samstag erstmal ausgiebig gefeiert, so dass der Start in die Sonntagsrunde nicht der Einfachste war. Dennoch gewannen die „Bayreuther Erpfel“ auch das Achtel- und Viertelfinale. Im Halbfinale wurde die Truppe dann allerdings vom späteren Turniersieger „FC Doppeldribbel“ aus München gestoppt. Im Spiel um Platz drei traf das Team dann mal wieder auf bekannte Gesichter aus dem mittelfränkischen Ligabetrieb. Die Noris Baskets

waren gleich mit drei Teams angereist und standen als „2x Ben-Baskets für 400 Euro“ jetzt den Post SV Spielern gegenüber. In dem hart umkämpften Spiel für den letzten Platz auf dem Siegerpodest hat ein Punkt den entscheidenden Unterschied gemacht. Die Spieler und Spielerinnen von Noris Baskets freuten sich über den dritten Platz und das Post Team wurde undankbarer Vierter. Dennoch eine



„2x Ben-Baskets für 400 Euro“ von den Noris Baskets holten sich den 3. Platz

Foto: Bettina Hubatschek

super Leistung bei einem Teilnehmerfeld von 40 Mannschaften und auch der Spaßfaktor kam an dem Wochenende nicht zu kurz. Sportliche Leistungen nicht nur basketballtechnisch zeigten die Jungs und Mädels vom Post SV auch beim diesjährigen Quatrotball in Memmelsdorf. Beim 25. Jubiläumsturnier trafen sich an die 1000 Sportler und Sportlerinnen, um an zwei Tagen in jeweils in 16 Spielen in den vier Sportarten Volleyball, Basketball, Fußball und Handball alles geben. Das Post Team – traditionell wieder unterwegs als „Bayreuther Erpfel“ – setzte sich diesmal zusammen aus Florian und Christian Sußner, Thomas Zarembo, Martin Will, Paul Heinz, Markus Fläschner, Michael Hertlein, Miriam Ileka, Robert Stoyke und Michael Zeitler. Bei sommerlichen Temperaturen bis zu 35 Grad lief der erste Tag ganz zufriedenstellend. Im Basketball gewannen sie beide Spiele. Ganz im Gegensatz zum parallel laufenden Viertelfinale der deutschen Elf lief es in Memmelsdorf nicht ganz so rund für das Post Team, denn sie kamen nicht über eine Niederlage und ein Unentschieden hinaus. Besser lief es dann beim Handball mit einem Sieg und einem Spielverlust. Überzeugend war die Volleyballleistung mit zwei erfolgreichen Spielen. Leider reichte es nicht ganz für die A-Gruppe, sodass es am Folgetag in der B-Gruppe mit den Platzierungsspielen weiterging. Bis auf eine Niederlage im Basketball fuhr das Team exakt die gleichen Spielergebnisse ein. Nach dem die „Bayreuther Erpfel“ im letzten Jahr noch in der A-Gruppe um den Titel mitkämpften und sich über einen 7. Platz freuten, reichte es jetzt nur zu Platz 22. Dennoch hatte die Mannschaft viel Spaß und zeigte einmal mehr, dass man mit dem richtigen Teamspirit auch unerwartet starke Gegner im Volleyball oder Handball besiegen kann. Aber nicht nur mannschaftssportlich geht bei den Postlern in der Saisonpause sprichwörtlich die Post ab, sondern auch lauftechnisch. Beim diesjährigen FunRun sind vom Damen-Team Lisa Lang, Sandra Steinmüller und Theresa Melde auf die 9,9 km lange Strecke gegangen und haben ihre Ausdauer für die kommende Spielzeit in der Oberliga ausgetestet.

Theresa Melde



Theresa Melde, Sandra Steinmüller und Lisa Lang beim FunRun 2010.

Foto: Privat

# Nürnberger Streetballmeisterschaften erneut ein voller Erfolg

13. Mai 2010, 7h morgens, es hat geschätzte 10 Grad Celsius, die Orgamannschaft und ein kleines Trüppchen von Helfern versammelt sich an der Geschwister-Scholl-Schule um die letzten Vorbereitungen für DAS Streetball-Event in Nürnberg, den „Nürnberger Streetballmeisterschaften 2010“ zu treffen. Die Helfer sind noch müde aber sie Stimmung ist gut. Es ist bewölkt, regnet jedoch nicht, wenn auch nur vorläufig! Durch eine deutlich bessere Vorbereitung als im vergangenen Jahr laufen die letzten Schritte wie am Schnürchen. Als die ersten Teams kurz vor neun eintreffen ist alles bereit, lediglich Kleinigkeiten müssen noch erledigt werden.

nur einzelne Tropfen, die Runde wird noch beendet. Der Wetterbericht soll aller Hoffnung zum Trotz recht behalten mit der Regenvorhersage. Die letzten Vorrundenspiele vor der Mittagspause werden sofort in die Halle verlegt. Dank der Erfahrungen aus dem letzten Jahr und dementsprechend guter Vorbereitung geht der Umzug rasend schnell von statten. Und irgendwie drängt sich der Eindruck auf die Mannschaften sind sehr dankbar in der warmen Halle weiterspielen zu dürfen, die sich sehr schnell füllt. Keine zehn Minuten später gehen die Spiele weiter – nicht zu früh, draußen bricht die Sintflut los. Lediglich die Turnierleitung, Essensverkauf und



Trotz unfreundlicher Temperaturen startete das Turnier in bester Stimmung

Foto: B. Schuß

9.55h: die Situation bei der Turnierleitung ist angespannt. Wieder sind einige Teams nicht erschienen, 2 haben sich gar in der falschen Gruppe angemeldet, Jugend und Damen statt Herren. Kurzfristig wird entschieden den Spielplan der Herren anzupassen und ein Feld in der Halle zusätzlich zu verwenden um die Spiele unterzubringen, was zu einer Verspätung des Spielbeginns um etwa eine halbe Stunde führt.

10.30h: Endlich beginnen die Spiele. Die Teams haben schon ungeduldig in der Kälte darauf gewartet aktiv zu werden und sich zu messen. Dementsprechend motiviert werden die ersten Partien gestartet. Die Stimmung am Platz steigt. Gelegentlich sieht man Spieler und Zuschauer in der Halle verschwinden – dort ist es dann doch einige Grad wärmer. Das trübgraue Wetter scheint den spielenden Teams nichts auszumachen, Sie fighten, verteidigen, fintieren und punkten um weiterzukommen. Allerdings erzeugen die durch den kurzfristig umgeworfenen Spielplan ausfallenden Spiele und teilweise zu langen Pausen etwas Unmut, den Gilles und Johann an der Turnierleitung versuchen so gering wie möglich zu halten. Noch hält das Wetter. Noch.

12.30: Die Vorrunde ist fast beendet, da registrieren die Hautsensoren Wasser von oben. Zunächst

einige Nachzügler trotzen den Bedingungen.

13.30: Mittagspause. Nach gemeinsamen Anstrengungen der Helfer ist auch der Essensstand sowie der 43 Basketball Stand von Max in die Halle umgezogen.

Es geht weiter mit den Contests. Flugs wurde der Test-Your-Skills Wettbewerb zum 3er-Shootout gewandelt, die Anmeldungen für das Messen bei den Dunkings erlauben nur eine Finalrunde. Dankenswerter Weise springt dafür der Red Bull Half-Court-Shootout in die Presche, der mit viel Begeisterung verfolgt wird. Immerhin geht hier niemand leer aus, für jeden ist zumindest ein Red-Bull-Shot drin, dem Gewinner winkt eine gesponserte Party.

15.00: Die Spiele gehen weiter. Die letzten Vorrundenspiele ziehen die Zuschauer in Ihren Bann, in der Halle herrscht eine fast schon gemütliche Atmosphäre. Jeder Platz wird genutzt.

Etwa eine weitere halbe Stunde später ist es dann soweit, nach abgeschlossener Vorrunde geht es an die KO-Partien. Die besten vier Mannschaften aus jeder Gruppe haben sich hierfür qualifiziert. Man spürt und sieht den Ehrgeiz steigen. Spätestens ab jetzt wird nichts mehr hergeschenkt. Wer verliert ist raus! Die Partien werden mit steigendem Interesse verfolgt und kommentiert.



Die Siegerteams v. oben: Gruppe Mädels - Nürnberg Magics, Jungen - Magic B Ballers, Damen - Just Do It  
Foto: B. Schuß



17:00: Es wird spät, das ist jetzt schon abzusehen! Noch fehlen die großen und kleinen Finale aller Gruppen. Doch zunächst wollen die Contests Ihre Sieger küren. Begonnen wir wieder mit den 3ern. Die besten fünf Schützen dürfen sich erneut messen. Jeder bekommt 30 Würfe bei fünf Positionen, der letzte Wurf je Position zählt doppelt. Jetzt wird sich zeigen wer die besten Nerven behält. Am Ende siegt Matze deutlich mit 14 Punkten.

Sofort im Anschluss gibt es die finale Ausscheidung um die Party von Red Bull. Auch hier messen sich die Teams mit den meisten Treffern. Die Menge raunt einige „Ahs“ und „Ohs“ bei den spektakulären Würfen. Nach und nach scheinen jedoch die meisten die Kräfte zu verlassen, es häufen sich die Airballs. Der Contest zieht sich bis nach drei Runden endlich die Entscheidung gefallen ist.

Weiter also. Da war doch noch was – stimmt, die Dunkings fehlen noch. Lediglich ZWEI Mutige sind bereit sich miteinander zu messen. Julien tritt gegen den einen Kopf kleineren Erol an. Die Zuschauer warten schon interessiert und ungeduldig. Die beiden haben zunächst 6 Versuche um Applaus zu erhaschen. Zu sehen gibt es beeindruckende Sprünge, die beiden schenken sich nichts, die Begeisterung im Publikum steigt. Die Wertung fällt schwer, das Publikum honoriert die Leistung der beiden Konkurrenten nahezu gleich. Also noch eine Runde. Die Jungs packen noch einmal einen drauf. Es wird spektakulär, auch wenn nicht alle Versuche erfolgreich sind. Am Ende liegt Erol klar vorne, was er nicht zuletzt seiner immensen Sprungkraft zu verdanken hat.



**Sieger der Herren: Das Team Go to Hell**  
Foto: B. Schuß

18:00: Die Endausscheidungen beginnen. Kleines Finale, großes Finale. Die Partien sind heiss umkämpft und vielbeachtet.

Am Ende setzen sich in den Gruppen Jugend w/m und Senioren w/m die folgenden Teams durch:

#### Mädels:

- 1.Nürnberg Magics
- 2.Haarlem
- 3.Smileyballers

#### Jungs:

- 1.Magic B Ballers
- 2.Magic Ballers
- 3.Hall of Fame

#### Damen:

- 1.Just do it
- 2.Let's be BH
- 3.Samajuli

#### Herren:

- 1.Go to Hell
- 2.Birdmen
- 3.Wir haben's nicht drauf

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer und besonders alle Helfer und das Orgateam! Dank Euch sind auch dieses Jahr die Streetballmeisterschaften zu einem vollen Erfolg geworden.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch die wohlwollende Unterstützung durch unsere Sponsoren CSL Plasma, ISONO Mentaltrainer und die Sparkasse Nürnberg, sowie die Beteiligung von 43 Basketball, Yabazz, der AOK und des BBV. Vielen herzlichen Dank für das Engagement, ohne dass die Streetballmeisterschaften nicht realisierbar wären!

Einen Wermutstropfen gab es dennoch: Aufgrund des nasskalten Wetters konnte auch dieses Jahr die Beachbasketballrunde leider nicht durchgeführt werden. Wir hoffen aufs nächste Mal.

Noch ein Wort zu den Gewinnern:

Nach heutigem Stand der Dinge werden auch die bayrischen Streetball-Championships in Nürnberg stattfinden. Die Teams werden in Kürze dazu gemeldet und entsprechend informiert. Anders als im letzten Jahr, wo die bayrischen Ausscheidungen aus-

fielen und daher alle Mannschaften ein Freilos erhielten, qualifizieren sich die jeweils drei besten Mannschaften der bayrischen Meisterschaften für die German Streetball-Championships Anfang September. Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg und hoffen Euch auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen!

Benjamin Schuß



Foto: B. Schuß

## Schiedsrichterwesen

### Neuzugänge Bezirkspool

Der Bezirkspool wird ab der nächsten Saison durch vier neue Schiedsrichter unterstützt. Ronald Günther (TV Fürth 1860), Dirk Rothberger (CVJM Erlangen), Markus Vogel (TSV Ansbach) und Maximilian Schmidt (TSV Ansbach) verstärken den SR-Kader für die höchsten Spielklassen im Bezirk. Die Schiedsrichterkommission wünscht allzeit guten Pfiff!

### Zum Vormerken: Fortbildung Bezirkspool

Am 11. September 2010 findet der Fortbildungstag für die Schiedsrichter vom Bezirkspool statt. Alle Infos (Zeitplan, Lehrgangsort etc.) dazu demnächst auf der Mittelfranken-Homepage und im SR-Infoletter.

SR-Referentin  
Theresa Melde

## News

Der TV Fürth 1860 zieht seine Mannschaft aus der Bezirksliga U19 weiblich zurück.

Sportreferent

Die endgültige Einteilung der Jugendligen U13-U20 und die endgültige Ligeneinteilung der Minis U12 und U10 Mix sind online. (Download unter Spielbetrieb)

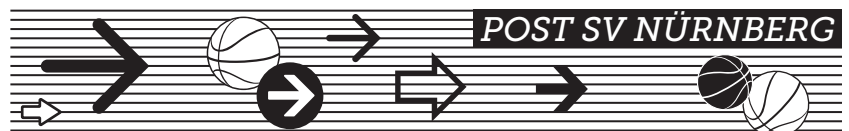
Th. Melde

Die aktualisierten Rahmenspielpläne sind veröffentlicht. (Download unter Spielbetrieb.)

Th. Melde

**alle aktuellen Infos  
unter  
[www.mfr.bbv-online.de](http://www.mfr.bbv-online.de)**

## SAISON-VORBEREITUNGSTURNIER



# 25. + 26. SEPTEMBER 2010

Samstag: Damen-Mannschaften ab Oberliga aufwärts

Samstag + Sonntag: Herren-Mannschaften ab Bezirksliga aufwärts  
(Übernachtung muss selbst organisiert werden)

Fragen & Anmeldung über: [turnier@postsvnuernberg-basketball.de](mailto:turnier@postsvnuernberg-basketball.de)

Weitere Infos wie immer über [www.postsvnuernberg-basketball.de](http://www.postsvnuernberg-basketball.de)



© Julia Harms